DeutschesGesundheitsPortal

Darmkrebs und schwanger – Erfahrungen von 41 Betroffenen

Datum: 28.12.2018

Original Titel:
Management and outcome of colorectal cancer during pregnancy: report of 41 cases

DGP **– Dass Frauen während ihrer Schwangerschaft mit der Diagnose „Darmkrebs“ konfrontiert werden, ist selten. Dennoch widmete sich ein Forscherteam genau dieser Thematik. Die Wissenschaftler berichteten von 41 betroffenen Frauen. Dabei legten sie ihr Augenmerk auf die Art der Behandlung, den Schwangerschaftsverlauf und das Überleben der Mütter.**

Darmkrebs betrifft häufiger Personen im höheren Alter. Es kommt jedoch auch vor, dass jüngere Personen an Darmkrebs erkranken. Dementsprechend gibt es auch Fälle – wenn auch wenige – , bei denen Frauen während ihrer Schwangerschaft an Darmkrebs erkranken. Da dies nicht häufig vorkommt (etwa 0,8-mal bei 100000 Schwangerschaften), ist die Datenlage zu dieser Thematik entsprechend gering. Ein Forscherteam mit Wissenschaftlern aus Tschechien, den Niederlanden, Belgien, den USA, Frankreich und Italien widmete sich dieser speziellen Problematik genauer.

Wissenschaftler wertete Daten von 41 Frauen aus, die während der Schwangerschaft Darmkrebs diagnostiziert bekamen

Die Wissenschaftler suchten in einer speziellen Datenbank nach Frauen, die während ihrer Schwangerschaft die Diagnose „Darmkrebs“ erhielten. Sie fanden insgesamt 41 Frauen, auf die dies zutraf. Die Frauen kamen aus unterschiedlichen Ländern: USA (13 Frauen), Niederlande (6 Frauen), Belgien (5 Frauen), Frankreich (4 Frauen), Italien (6 Frauen), Tschechien (3 Frauen), Dänemark (2 Frauen) und Polen (2 Frauen). Während 37 von ihnen unter Dickdarmkrebs litten, waren 14 Frauen an Enddarmkrebs erkrankt. Bei den meisten von ihnen (30 Frauen, 73,2 %) befand sich der Darmkrebs in einem fortgeschrittenen Stadium (Stadium III oder Stadium IV). Die Wissenschaftler interessierten sich für die Behandlungen, die die Frauen durchliefen, für den Verlauf der Schwangerschaft und für den Krankheitsverlauf der Mütter.

Die meisten Frauen brachten ihre Kinder lebend zur Welt

Während der Schwangerschaft unterzogen sich 21 Frauen (51,2 %) einer Operation. 12 Frauen (29,3 %) erhielten eine Chemotherapie. Die allermeisten Frauen (33 Frauen, 80,5 %) brachten ihre Kinder lebend zur Welt – 21 Frauen durch Kaiserschnitt und 12 Frauen auf natürlichem Wege. 5 Frauen beendeten die Schwangerschaft und zwei Frauen erlitten eine Fehlgeburt (von einer Frau fehlten die entsprechenden Daten). Der Anteil an Frühgeburten war hoch (78,8 %). Etwa jedes vierte Kind (genauer 27,6 %) kam untergewichtig (bezogen auf das Reifealter) zur Welt. Was das Überleben der Mütter anging, so betrug die 1-Jahres-Überlebensrate 78,1 % und 64,4 % waren auch nach zwei Jahren noch am Leben.

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

Obwohl Frauen, die in der Schwangerschaft mit Darmkrebs konfrontiert waren, häufiger einen Darmkrebs im fortgeschrittenen Stadium aufwiesen, schien die Prognose der Patienten ähnlich wie die der Allgemeinbevölkerung mit Darmkrebs zu sein. Die Autoren der Studie raten, dass diagnostische Eingriffe und Behandlungen nicht aufgrund der Schwangerschaft verzögert werden sollten. Dabei muss aber stets eine Balance zwischen dem Wohl der Mutter und dem des ungeborenen Kindes gefunden werden. So empfehlen die Autoren beispielsweise, eine Chemotherapie spätestens 2 bis 3 Wochen vor der Entbindung zu unterbrechen. Das gleiche gilt auch, wenn das Wachstum des Kindes im Mutterleib behindert wird.

Referenzen:

Kocián P, de Haan J, Cardonick EH, Uzan C, Lok CAR, Fruscio R, Halaska MJ, Amant F; Writing Committee of the International Network on Cancer, Infertility and Pregnancy (INCIP) on this particular manuscript. Management and outcome of colorectal cancer during pregnancy: report of 41 cases. Acta Chir Belg. 2018 Jul 16:1-10. doi: 10.1080/00015458.2018.1493821. [Epub ahead of print]

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom